

Gib Frieden – Fastenaktion 2020

Früh-/Spätschicht: ZUFRIEDEN ...DANKEN

Lied: Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (GL 414) 1-3

1. Herr, unser Herr, wie bist du zugegen und wie unsagbar nah bei uns. Allzeit bist du um uns in Sorge, in deiner Liebe birgst du uns.
2. Du bist nicht fern, denn die zu dir beten, wissen, dass du uns nicht verlässt. Du bist so menschlich in unserer Mitte, dass du wohl dieses Lied verstehst.
3. Du bist nicht sichtbar für unsre Augen, und niemand hat dich je gesehen. Wir aber ahnen dich und glauben, dass du uns trägst, dass wir bestehn.

Begrüßung

Herzlich Willkommen zu einer außergewöhnlichen Frühschicht, wie so vieles im Moment außergewöhnlich ist. Wir freuen uns, dass du diese Mail geöffnet hast und wir so miteinander in Gedanken verbunden sind.

Als Zeichen der Verbundenheit untereinander, laden wir dich ein, eine Kerze anzuzünden.

Als wiederkehrendes Zeichen begleitet uns durch die Reihe der diesjährigen Frühschichten die Murmel. Wenn du eine solche zur Hand hast, vielleicht schon in einer der ersten Frühschichten bekommen hast, dann betrachte sie jetzt. Ansonsten kann dir unser Bild die reale Murmel ersetzen.



Wir beginnen unsere Frühschicht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Die Murmeln stehen für das Schöne in unserem Leben. Manchmal drängt sich das nicht so offensichtlich nach oben, gerade in der jetzigen Zeit. Man muss aufmerksam sein und danach suchen. Aus all dem, was auf dieser Suche zu finden ist, kann dann eine Danklitanei werden.

BIBELTEXT

Danklitanei für Gottes ewige Huld seit Erschaffung der Welt (Psalm 136)

- 1 Dankt dem HERRN, denn er ist gut, denn seine Huld währt ewig!
- 2 Dankt dem Gott aller Götter, denn seine Huld währt ewig!
- 3 Dankt dem Herrn aller Herren, denn seine Huld währt ewig!
- 4 Ihm, der allein große Wunder tut, denn seine Huld währt ewig,
- 5 der den Himmel geschaffen hat in Weisheit, denn seine Huld währt ewig,
- 6 der die Erde gefestigt hat über den Wassern, denn seine Huld währt ewig,
- 7 der die großen Leuchten gemacht hat, denn seine Huld währt ewig,
- 8 die Sonne zur Herrschaft über den Tag, denn seine Huld währt ewig,
- 9 Mond und Sterne zur Herrschaft über die Nacht, denn seine Huld währt ewig.
- 10 Ihm, der die Ägypter schlug in ihrer Erstgeburt, denn seine Huld währt ewig,
- 11 und der Israel herausführte aus ihrer Mitte, denn seine Huld währt ewig,
- 12 mit starker Hand und ausgestrecktem Arm, denn seine Huld währt ewig.
- 13 Ihm, der das Schilfmeer zerschnitt in zwei Teile, denn seine Huld währt ewig,
- 14 und Israel hindurchführte zwischen den Wassern, denn seine Huld währt ewig,
- 15 und den Pharao ins Meer stürzte samt seinem Heer, denn seine Huld währt ewig.
- 16 Ihm, der sein Volk durch die Wüste führte, denn seine Huld währt ewig.
- 17 Ihm, der große Könige schlug, denn seine Huld währt ewig,
- 18 und mächtige Könige tötete, denn seine Huld währt ewig,
- 19 Sihon, den König der Amoriter, denn seine Huld währt ewig,
- 20 Og, den König von Baschan, denn seine Huld währt ewig,
- 21 und der ihr Land zum Erbe gab, denn seine Huld währt ewig,
- 22 zum Erbe Israel, seinem Knecht, denn seine Huld währt ewig.
- 23 Der unser gedachte in unserer Erniedrigung, denn seine Huld währt ewig.
- 24 und uns den Feinden entriss, denn seine Huld währt ewig,
- 25 der allen Geschöpfen Nahrung gibt, denn seine Huld währt ewig.
- 26 Danket dem Gott des Himmels, denn seine Huld währt ewig.

Impulse zum Text

Der Psalmschreiber schildert sehr kleinteilig erlebte Geschichte. Jede Einzelheit wird erzählt. Jedes Detail wird verbunden mit dem Dank an Gott und dem Lobpreis seiner Treue. Fast eintönig, wiederkehrend immer neu: Denn seine Huld währt ewig.

Kann man heute solche Danklitaneien schreiben?
Gibt es so viel zu danken?
Gibt es überhaupt etwas zu danken?
Was bringt es, das aufzuzählen?

Zumindest einen Versuch ist es wert.

Wofür kann ich in meinem Leben, auch in unserer Situation, dankbar sein?
Bewahrung vor Bösem?
Richtige Entscheidungen?
Hilfreiche Menschen?
Aufmunternde Augenblicke?
Trotz Corona?

Ca. 3 Minuten Stille

Fürbitten

Wir wollen beten für die Verbitterten

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für die psychisch Kranken

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für die Verlassenen

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für alle, die nichts Gutes im Leben sehen können

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für alle, die in großer Not sind

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für alle, die scheinbar vergeblich um Hilfe rufen

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für alle, die das Leben anderer hell machen

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für alle, die sich nicht mit dem Dunkel abfinden und überall
Spuren des Guten entdecken

- denn seine Huld währt ewig.

Wir wollen beten für uns selbst um ein dankbares Herz

- denn seine Huld währt ewig.

Wir können nun unsere eigenen Bitten anschließen

- denn seine Huld währt ewig.

Legen wir alle unsere Bitten in das Gebet, das Christen in aller Welt verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe - wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen

GEBET ZUM ABSCHLUSS



Wir halten die Murmel in der Hand oder betrachten ihr Bild und haben mit ihr das Bewusstsein, dass wir beschenkt sind, dass es viel Grund zum Danken gibt. Das mag uns Frieden schenken und uns zum Werkzeug des Friedens werden lassen.

So wollen wir beten: GL 19,4

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

(Aus Frankreich (1913))

SEGENSBITTE

Nehmen wir das Zeichen der Murmel als Erinnerung mit in den Alltag.
Sie steht für all das, was uns zufrieden, ja glücklich macht, was dem Leben Sinn verleiht.

Wir wollen uns unter Gottes Segen stellen.

Gott, der Herr, schenke uns seinen Frieden.

Er lasse unser Herz zufrieden und dankbar sein.

Er lege seinen Frieden auf unsere Welt.

Es segne uns: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Irische Segenswünsche (GL 823)

1. Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein,
sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der
Sonnenschein.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

2. Führe die Straße, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab. Hab,
wenn es kühl wird, warme Gedanken und den vollen Mond in dunkler Nacht.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

3. Hab unterm Kopf ein weiches Kissen, habe Kleidung und das täglich Brot.

Sei über 40 Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

4. Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt.

Er halte dich in seinen Händen, doch drücke seine Faust dich nie zu fest.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.